**ZH I 217‒218**

**94**

**1754–1756**  
**Johann Georg Hamann → Johann Christoph Ruprecht**

S. 217, 16

GeEhrtester Freund,

Ich habe Sie gestern v. heute vergebens erwartet v den betrübten Schluß

daraus gezogen, wie gleichgiltig Sie nicht allein mich sondern auch

gegenwärtige Neuigkeiten ansehen, die ich die Ehre habe Ihnen zu überschicken. Ich

20

habe von beyliegenden nichts als das Leben der Ninon gelesen; v Sie werden

aus demselben vermuthlich auch Lust zu Ihren Briefen bekommen, die zu

einem Bändchen gehören. Den Bruyere v Batteux hoffe von Ihrer Güte zu

erhalten, wenn sie eingebunden seyn werden; weil Sie mich von beyden

versichert, daß ich Ihnen einen Gefallen thun würde sie zu überlaßen. Ich würde

25

keinen von beyden mißen; wenn ich nicht den ersten selbst vom Uebersetzer

erhalten oder am liebsten franzöisch besitzen möchte. Der andere hat

gleichfalls die letzte Ursache nebst der Unbeqvemlichkeit des Formats, welches ich so

viel mögl. vermeide in mr. Bibliothec anwachsen zu laßen. Der Name beyder

Verfaßer fällt für die Güte ihrer Schriften ein gar zu günstiges Vorurtheil,

30

als daß Sie das meinige dazu nöthig haben. Ich bin über den meinigen in

voller Arbeit, v werde gleichwol genöthiget seyn ernsthafftern wegen sie ein

paar Tage bey Seite zu legen. Ihr Vergnügen bey Lesung derselben möge

**S. 218**

ungestörter seyn! Ich begleite diesen Wunsch mit Vermeldung eines guten

Abends v. meiner Ergebenheit an Dero GeEhrteste Eltern v bin mit aller

Hochachtung Dero ergebenster Diener v Fr.

Hamann.

5

Sehen wir uns morgen auf ein klein Stündchen des Abends um mich bey

Ihnen zu entschuldigen zu können? NB damit ich mich praepariren kann. Zur

Anklage oder Vertheidigung.

**Provenienz**

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths Hamanniana], II 30.

**Bisherige Drucke**

ZH I 217f., Nr. 94.

**Zusätze ZH**

Die Briefe [Nr. 85–102], meist kleine Zettel, stammen aus den Jahren 1754–56; einige ließen sich wohl genauer datieren und in die bisherigen einreihen, es erscheint jedoch angemessener, sie geschlossen zu bringen. Es sind meist kurze Nachrichten an Ruprecht, den jungen Pastor in Grünhof, Hamanns Nachbar.

**Kommentar**

**217/20** Ninon de Lenclos

**217/22** Bruyère, *Les caractères de Théophraste*

**217/22** Batteux, *Les Beaux Arts*

Quelle:  
Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.